

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Heribert Kunst
	Telefon (0202)	563 2072
	Fax (0202)	563 8137
	E-Mail	Heribert.Kunst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.10.2005
	Drucks.-Nr.:	<b>VO/1213/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.11.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.11.2005</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Stadtteiltreff "Südwind" - Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien in der Elberfelder Südstadt</b>		

### Grund der Vorlage

Weiterentwicklung des Jugendhilfeangebotes in der Elberfelder Südstadt

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Das Elberfelder Stadtquartier "Südstadt" ist mit 165 Personen pro Hektar der dichtest besiedelte Wohnbezirk in Wuppertal. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen liegt mit 1.579 bei 16,2 % bei insgesamt 9750 Menschen vor Ort.

Bedingt durch die Eingrenzung des Sozialraums durch hochfrequentierte Verkehrswege stehen den Kindern und Jugendlichen nur wenige Frei- und Spielflächen zur Verfügung.

Nach der Schließung des Jugendtreffs der evangelischen Kirche in der Hopfenstraße Ende 2003 hat sich die Angebotssituation für Kinder und Jugendliche im Quartier Südstadt weiter verschlechtert.

Seitdem wird die offene Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund für Sozialarbeit Wuppertal (IB) in Form von Freizeitangeboten und Hausaufgabenbetreuung und den Einsätzen des Kinder- und Jugendmobils übergangsweise geleistet.

In dieser Zeit hat sich außerdem eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Stadt Wuppertal, Ressort Kinder, Jugend und Familie (Fachbereiche Jugend & Freizeit und Bezirkssozialdienste), dem Internationalen Bund für Sozialarbeit und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal entwickelt.

Neben den erwähnten offenen Kinder- und Jugendangeboten wurde bis zum 31.10.2004 aufsuchende sowie in Gruppenberatung geführte Sozialarbeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, Sprachkurse und Angebote für Frauen und Familien des Quartiers Südstadt angeboten. Zum 1. Juni 2005 konnte durch ein erweitertes, umfangreicheres Projekt – nun in Anlehnung an den Zuständigkeitsbereich des BSD 4 vom IB und der GWG die begonnene Sozialarbeit erweitert werden. Die Kosten hierzu werden zu 80 % aus Landesmitteln getragen, 20% übernimmt die GWG.

Für die Weiterentwicklung der Kinder- Jugend- und Familienarbeit sind bessere räumliche Voraussetzungen zwingend erforderlich. Diese sollen durch den Ausbau der 1. Etage des Gebäudes Unterer Griffenberg 69 a geschaffen werden.

Durch die präventive Arbeit der Kooperationspartner im so entstehenden Stadtteiltreff "Südwind" sollen u.a.

- ein Ausbau der offenen Angebote für Kinder und Jugendliche,
- ein breitgefächertes Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien in Form von Gruppen-, Selbsthilfe- und Beratungsangeboten und somit
- weitere Synergieeffekte im Jugendhilfebereich erreicht werden.

Der Stadtteil wird mit diesem Angebot familienfreundlicher, einer möglichen Negativentwicklung des Stadtteiles soll damit entgegengewirkt werden.

Die Entwicklung zu einem solchen Zentrum wird von der Stadtteilkonferenz Südstadt positiv begleitet. Der Stadtteiltreff "Südwind" wird die erste gemeinsam von den Fachbereichen "Jugend & Freizeit" und "Bezirkssozialdienste" betriebene Einrichtung im neuen Ressort Kinder, Jugend und Familien.

### **Kosten und Finanzierung**

Hauptamtliches Personal, pädagogische Sachkosten sowie Projektmittel werden im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets durch Umschichtung bereitgestellt. Durch die Anbindung der Einrichtung als Nebenstelle des Jugendtreffs Arrenberg werden weitere Synergieeffekte erzielt.

### **Zeitplan**

Der Baubeginn ist für November 2005, Fertigstellung und Bezug für Mitte 2006 geplant.